

Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Christa Naaß, Adelheid Rupp, Inge Aures, Susann Biedefeld, Sabine Dittmar, Annette Karl, Natascha Kohnen, Maria Noichl, Karin Pranghofer, Helga Schmitt-Bussinger, Kathrin Sonnenholzner, Diana Stachowitz, Christa Steiger, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Margit Wild, Isabell Zacharias SPD**

**Bayern, aber gerechter
Gleichstellung im öffentlichen Dienst endlich verwirklichen! (6)
Quote zur Erhöhung des Frauenanteils bei Professorinnen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Frauenanteil an Professuren an den bayerischen Hochschulen mit der Umsetzung einer 50-Prozent-Zielquote zu erhöhen. Mit verbindlichen Zielvereinbarungen sollen die Hochschulen verpflichtet werden, bei Berufungen Frauen bei gleicher Qualifikation bis zu einem 50-prozentigen Anteil vorzuziehen.

Begründung:

Über 50 Prozent der Studierenden sind heute weiblich. Weiter oben auf der akademischen Karriereleiter sind immer weniger Frauen zu finden. Gerade noch 14 Prozent der Professuren sind von Frauen besetzt. Der Freistaat liegt hiermit hinter dem Bundesdurchschnitt von über 18 Prozent. Obwohl die Zahl der Frauen, die promovieren und habilitieren, stetig steigt, schaffen es nur die wenigsten auf Platz eins der Berufungen. Angesichts dieser nach wie vor bestehenden Unterrepräsentanz von Frauen in Leitungspositionen der Hochschulen und insbesondere in der Professorenschaft sind weitere Maßnahmen zur Durchsetzung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern erforderlich.

Solange Frauen an den Hochschulen in diesem Maße unterrepräsentiert sind, gehören aktive Frauenfördermaßnahmen in Form von verbindlichen Zielquoten zu den notwendigen Instrumenten zur Gleichstellung von Männern und Frauen.